

Salus Baldrian-Tropfen

Tinktur zum Einnehmen

Zur Anwendung bei Erwachsenen und Kindern
ab 12 Jahren

Wirkstoff: Tinktur aus Baldrianwurzel



Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie, was Sie bei der Anwendung des Arzneimittels beachten sollten.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, müssen Salus Baldrian-Tropfen jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder nach 2 Wochen keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Indikationsgruppe und Anwendungsgebiete
2. Wichtige Hinweise vor der Anwendung
3. Hinweise zur Einnahme/Anwendung
4. Nebenwirkungen
5. Aufbewahrungshinweise und Haltbarkeit
6. Zusammensetzung und Inhalt der Packung
7. Weitere Informationen

1. Indikationsgruppe und Anwendungsgebiete

Pflanzliches Arzneimittel zur Beruhigung.

Unruhezustände, nervös bedingte Einschlafstörungen.

2. Wichtige Hinweise vor der Anwendung

2.1 Gegenanzeigen

Wann dürfen Sie Salus Baldrian-Tropfen nicht anwenden?

Salus Baldrian-Tropfen ist von Alkoholkranken nicht anzuwenden.

2.2 Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Wann sollten Sie Salus Baldrian-Tropfen erst nach Rücksprache mit einem Arzt einnehmen?

Wegen des Alkoholgehaltes sollen Salus Baldrian-Tropfen von Leberkranken, Epileptikern, Hirnkranken oder Hirngeschädigten nur nach Rücksprache mit einem Arzt angewendet werden.

Wenn die nervös bedingten Einschlafstörungen und/oder die Unruhezustände länger andauern, sollte wie bei allen unklaren Beschwerden ein Arzt aufgesucht werden.

2.3 Kinder

Was müssen Sie bei Kindern und Jugendlichen beachten?

Zur Anwendung von Salus Baldrian-Tropfen bei Kindern unter 12 Jahren liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Salus Baldrian-Tropfen sollen daher von Kindern unter 12 Jahren nicht eingenommen werden.

2.4 Schwangerschaft und Stillzeit

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Zur Anwendung von Salus Baldrian-Tropfen in Schwangerschaft und Stillzeit liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Salus Baldrian-Tropfen sollen daher von Schwangeren und stillenden Müttern nicht eingenommen werden.

2.5 Wichtige Informationen über bestimmte weitere Bestandteile von Salus Baldrian-Tropfen

Dieses Arzneimittel enthält 66 Vol.-% Alkohol. Bei Beachtung der Dosierungsanleitung werden bei jeder Einnahme bis zu 1,2 g Alkohol zugeführt. Ein gesundheitliches Risiko besteht u. a. bei Leberkranken, Alkoholkranken, Epileptikern, Hirnkranken oder Hirngeschädigten sowie für Schwangere und Kinder.

Die Wirkung anderer Arzneimittel kann beeinträchtigt oder verstärkt werden.

2.6 Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Keine bekannt.

Salus

Baldrian-Tropfen

Fortsetzung

3. Hinweise zur Einnahme

3.1 Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Die folgenden Angaben gelten, soweit Ihnen Ihr Arzt Salus Baldrian-Tropfen nicht anders verordnet hat.

Bitte halten Sie sich an die Dosierungsanleitung, da Salus Baldrian-Tropfen sonst nicht richtig wirken können!

Dosierung:

Zur Beruhigung 2- bis 3-mal täglich ½ Teelöffel voll (ca. 1,5 ml) und bei Schlafstörungen eine halbe Stunde vor dem Schlafengehen 1 Teelöffel voll (ca. 3 ml) Salus Baldrian-Tropfen, verdünnt mit etwas Wasser, einnehmen.

Bei nicht ausreichender Wirksamkeit bei Schlafstörungen kann zusätzlich 1 Teelöffel voll vor dem Abendessen eingenommen werden.

Art der Anwendung:

Zum Einnehmen.

Dauer der Anwendung:

Bei Fragen zur Klärung der Dauer der Anwendung fragen Sie bitte den Arzt oder Apotheker.

Beachten Sie hierzu bitte auch die Angaben unter „Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen“.

3.2 Überdosierung und Anwendungsfehler

Die Einnahme von 10 g und mehr von Salus Baldrian-Tropfen kann – insbesondere bei Kleinkindern – zu einer Alkoholvergiftung führen; in diesem Fall besteht Lebensgefahr, weshalb unverzüglich ein Arzt aufzusuchen ist. Bei Einnahme des gesamten Flascheninhaltes werden 33 g Alkohol aufgenommen.

4. Nebenwirkungen

Bei Einnahme von Salus Baldrian-Tropfen kann auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch das Reaktionsvermögen so weit verändert werden, dass die Fähigkeit zur aktiven Teilnahme am Straßenverkehr oder zum Bedienen von Maschinen beeinträchtigt wird. Dies gilt in verstärktem Maße im Zusammenwirken mit Alkohol.

Meldung von Nebenwirkungen:

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Lagerungshinweise und Haltbarkeit

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Faltschachtel (Umkarton) und dem Behältnis (Etikett) angegebenen Verfalldatum (Datum nach „verwendbar bis:“) nicht mehr verwenden.

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Dicht verschlossen und vor Licht geschützt aufbewahren.

Nicht über 25 °C lagern.

6. Zusammensetzung und Inhalt der Packung

100 ml Flüssigkeit enthalten als Wirkstoff:
100 ml Tinktur aus Baldrianwurzel (1:5)

Auszugsmittel: Ethanol 70 % (V/V)

Sonstige Bestandteile:

keine

Darreichungsform und Inhalt:

Packung mit 50 ml Tinktur

7. Weitere Informationen

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:

SALUS Haus GmbH & Co. KG
Bahnhofstraße 24
D-83052 Bruckmühl
info@salus.de

Diese Information wurde zuletzt überarbeitet im November 2013.